

Info-Dienst

Nr. 5

Inhalt:

Seite

Landespolitik und Liga.....	3
Beschlüsse aus dem Vorstand 30.4.10	3
Erster Liga-Jahresempfang am Europatag 5.5.2010	3
19.5. Erstes Suchtforum der Landesstelle für Suchtfragen	4
20.5.10 Liga-Fachtag UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen mit über 250 TeilnehmerInnen stattgefunden	5
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg veröffentlicht neue Ausgabe des Reports „Familien in Baden-Württemberg“	6
Der Regionale Knoten Baden-Württemberg „Gesund älter werden in Stadt und Land“ – Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten	6
Aus den Verbänden.....	8
Diakonie Württemberg: x-change – Auslandsfreiwilligendienst der Diakonie Württemberg mit Gütesiegel zertifiziert.....	8
Caritas Rottenburg-Stuttgart: Kinder mit Behinderung von klein auf einbeziehen	8
DRK Landesverband Ba-Wü: Erfolgreiche Hilfsbilanz und Mahnungen.....	8
Diakonie Württemberg: Beruf der Hebamme muss erhalten bleiben.....	9
Diakonie Baden: Jeder Pflegebedürftige ist ein potentieller Sozialhilfeempfänger	9
Diakonie Baden: Die Stullenmission der Nation	9
AWO Württemberg: „Statt Zahlensalat brauchen wir eine solide Grundlage für den Finanz- und Fachkräftebedarf“	9
AWO Württemberg: „Regelsätze zementieren Stigmatisierung zigtausender Menschen, die zu völliger Untätigkeit verdammt sind“	10
Diakonie Baden: Zwischen Rechtsanspruch und Schamgefühl	10
AWO Württemberg: AWO Bundesverband sieht Signal für Prioritäten, die Bürgern wirklich wichtig sind: Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit.....	10
AWO Württemberg: Bietet Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in in Teilzeit ab Oktober 2010 an.....	11
AWO Württemberg: „Sparen bei Kita-Ausbau ist ein völlig falsches Signal“	11
Diakonie Württemberg: Gegen Benachteiligung von Alterspatienten	11
Der Paritätische: Hartz IV-Regelsätze: Paritätischer kritisiert Alleingang und Geheimniskrämerei der Bundesregierung	12

Diakonie Württemberg: „Vesperkirchen“ haben geschlossen	12
Diakonie Baden: Jugendliche sehen die Wirklichkeit mit ihren Augen	12
Diakonie Württemberg: „Gib mir eine Chance“	13
Diakonie Baden: Fordert bessere Arztversorgung für Patienten in Pflegeheimen	13
AWO Württemberg: AWO bedauert Verzögerung bei Pflege-Mindestlohn	13
Caritas Freiburg: Verkürzung des Zivildienstes ist der falsche Weg	13
DRK Landesverband Ba-Wü: „DRK-Mobilruf. Das Sicherheits-Maximum. Auf allen Wegen.“	14
Diakonie Baden: Badener greifen tiefer in die eigene Tasche	14
Diakonie Württemberg: Nach Flut immer noch zu wenig Hilfsgüter in Polen	14
Diakonie Württemberg: Tarifverhandlungen in der württembergischen Diakonie	14
Termine	15

Landespolitik und Liga

Beschlüsse aus dem Vorstand 30.4.10

Bei seiner Sitzung am 30.4.10 verabschiedete der Vorstand ein **Thesenpapier zum Freiwilligenengagement**. Frau Wiloth-Sacherer, stv. Liga-Vorsitzende und im Hauptberuf Geschäftsführerin des DRK Baden, hatte mit einer Projektgruppe den Themenkomplex bearbeitet. Bei den Ligaverbänden sind über 300000 Menschen ehrenamtlich engagiert, und jährlich werden von den Ligaverbänden über 5000 junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr betreut. Die Ligaverbände präsentieren sieben Thesen. Neben einer Begriffsbestimmung des FE gehen sie auf die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptberuflichen MitarbeiterInnen ein und klassifizieren die Verbandsarbeit als Wertearbeit. Freiwillig Engagierte tragen zur Bewusstseinsbildung einer politisch-demokratischen Kultur bei. Die Rahmenbedingungen für FE können noch verbessert werden.

[Thesenpapier](#) (und von der homepage www.liga-bw.de abzurufen)

Ausschüsse wurden mit der Planung und Umsetzung von zwei landesweiten Großveranstaltungen beauftragt: Der Ausschuss Suchtfragen wird als Dienstleister und Kooperationspartner der BWAG Sucht-Selbsthilfe im Jahr 2011 den Ersten landesweiten Sucht-Selbsthilfetag planen und vorbereiten, und der Ausschuss Psychiatrie und Behindertenhilfe geht mit allen beteiligten Partnern in die Planung für den 3. Landespsychiatrietag im Jahr 2012.

We

Erster Liga-Jahresempfang am Europatag 5.5.2010

Den 5.5., dem Gründungstag des Europarates anno 1964, hatte der Liga-Vorstand ausgewählt, um im Rahmen des Europäischen Jahrs gegen Armut und Ausgrenzung seine Partner aus Politik und Institutionen einzuladen.



Der Vorsitzende der Liga, Diözesancaritasdirektor Johannes Böcker hob bei seiner Begrüßungsrede hervor, dass die Erreichung der Ziele aus der Lissabonstrategie, nämlich die Europäische Union bis 2010 zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum zu machen, noch viel Konzentration und Gestaltungswillen brauchen. Die Ligaverbände bieten sich an, aktiver Partner der Politik zu sein und die sozialpolitischen Interessen der von benachteiligten Menschen zu vertreten. Die Sozialministerin, Frau Dr. Monika Stolz, sprach ein themenbezogenes Grußwort. Sie wies darauf hin, dass in Baden-Württemberg Sozialpolitik und Wirtschaftspolitik Hand in Hand gehen müssen, um der Armutsgefährdung entgegenzuwirken, und stellte dar, welche vielfältigen Maßnahmen gegen Armutsgefährdung das Land ergreife bzw. bereits umgesetzt habe. Die Prävention von Kinderarmut, auch in Form des Nichtteilhabens am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und die Chancenlosigkeit bei Kindern sei ihr ein wichtiges und persönliches Anliegen.



Die Referentin des Abends, Frau Prof. Schäfer-Walkmann von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg referierte zum Thema Armut und soziale Ausgrenzung im europäischen Kontext.

We

[Begrüßungsrede Johannes Böcker](#)

[Vortrag Prof. Susanne Schäfer-Walkmann](#)

19.5. Erstes Suchtforum der Landesstelle für Suchtfragen

Mit dieser neuen Veranstaltungsform wird die Landesstelle ab 2010 einmal jährlich zu wechselnden Fachthemen ihre Partner zu Dialog und Diskussion einladen. Eingeladen und gekommen waren Landespolitiker, Strukturverantwortliche aus den Stadt- und Landkreisen (Sozialdezernenten und Bürgermeister/innen, Kommunale Suchtbeauftragte) und wichtige Akteure aus der Gesundheitsförde-



rung und Prävention. Der Leiter der Abteilung 5 im Sozialministerium, Herr Mdirigt. Kohler, sprach ein Grußwort. Der Vorsitzende, Hansjörg Böhringer, sagte, das Thema Verhältnisprävention sei besonders prädestiniert, um den gemeinsamen Diskurs zu beleben. Die Gäste ließen sich beim „world-cafe“ auf intensive Diskussionen ein. Die Ergebnisse werden dokumentiert. We

[Begrüßungsrede Hansjörg Böhringer](#)

20.5.10 Liga-Fachtag UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen mit über 250 TeilnehmerInnen stattgefunden



Im Bild: Frau Wiloth-Sacherer bei der Begrüßung von über 250 TeilnehmerInnen

Eine engagierte Arbeitsgruppe aus dem Ausschuss Psychiatrie und Behindertenhilfe (Rudi Sack DPWV, Wolfgang Mohn CV R/S, Hubert Ochs, DWB) hatte sich seit dem Jahr 2009 mit den Planungen für eine Fachveranstaltung zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen befasst und die Tagung ausgeschrieben. Zielgruppe waren Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, um ihnen die Rechte und deren Umsetzung zu erläutern. Die Nachfrage war enorm, und zum großen Bedauern der Veranstalter konnten nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Verbände werden das Thema jedoch weiter im Blick behalten und ihrerseits weitere Tagungen anbieten.

Außer der Aktion Mensch, bei der ein Antrag zur Förderung der Veranstaltung liegt, haben sich die Bank für Sozialwirtschaft und der Gewinnspareverein Baden als Sponsoren engagiert, Frau Wiloth-Sacherer, stv. Vorsitzende der Liga, hielt die Begrüßungsrede, die



wie die anderen Vorträge des Vormittags von Gebärdendolmetschern übersetzt wurde. Die Abgeordnete des Landtags, Frau Rastätter, hielt ein engagiertes Grußwort, in dem sie sich für die Aufhebung der Sonderschulen und freie Wohnungswahl bei behinderten Menschen aussprach. We

Vorträge und Bilder in Kürze von der homepage unter www.liga-bw.de abrufbar.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg veröffentlicht neue Ausgabe des Reports „Familien in Baden-Württemberg“

Dieser befasst sich mit dem Thema „Ganztagsschulen und Betreuungsangebote an Schulen“

[Kurzbericht Report](#)

Sie können hier den Infobrief zur kommunalen Familienpolitik abonnieren: www.familienfreundliche-kommune.de/FFKom/Aktuelles/Newsletter.asp

Hier können Sie neueste Ergebnisse zur Familienberichterstattung kostenlos abonnieren:

www.faf0-bw.de/Familien_in_BW

FamilienForschung Baden-Württemberg:
www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/FaFo

Kontakt: Dr. Stephanie Saleth, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Referat 63, FamilienForschung Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, stephanie.saleth@stala.bwl.de, T. 0711/641-2033

Der Regionale Knoten Baden-Württemberg „Gesund älter werden in Stadt und Land“ – Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

Der Regionale Knoten ist eine Kontakt- und Koordinationsstelle des bundesweiten Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ in Baden-Württemberg. Auf Initiative der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung gehören dem Verbund mittlerweile über 50 Organisationen wie der Deutsche Städtetag, Wohlfahrtsverbände und Krankenkassen an, die sich für die Verbesserung der Gesundheitschancen sozial benachteiligter Menschen in Deutschland einsetzen. „Gesund älter werden in Stadt und Land“ ist aktueller Schwerpunkt der Knotenarbeit in Baden-Württemberg. Hierzu besteht ein Netzwerk mit derzeit 40 Mitgliedern, welches im Bereich „soziale Ungleichheit und Gesundheit bei älteren Menschen“ aktiv ist.

Zentrale Aufgabenfelder des regionalen Knotens in Baden-Württemberg sind:

- Strukturbildung und Vernetzung der Akteure aus dem Gesundheitsbereich und anderen relevanten Handlungsfeldern, z.B. Wohlfahrtsverbände, Soziale Stadt
- Kontakt- und Informationsstelle für Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten älteren Menschen
- Förderung der Qualitätsentwicklung durch Identifikation und Verbreitung von Beispielen guter Praxis
- Verbesserung des Transfers im Rahmen von Fachveranstaltungen und Koordinierungstreffen
- Weiterentwicklung der Internetplattform www.gesundheitliche-chancengleichheit.de
- Sensibilisierung von Akteuren und Öffentlichkeit für das Thema "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten"
- Identifikation von Bedarfslücken und Überangeboten
- Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Regionaler Knoten Baden-Württemberg, Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 94, Barbara Leykamm, Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart, barbara.leykamm@rps.bwl.de, T. 0711/90439-410

Aus den Verbänden

Diakonie Württemberg: x-change – Auslandsfreiwilligendienst der Diakonie Württemberg mit Gütesiegel zertifiziert

Stuttgart, 04.05.2010 – Mehr Informationen über x-change – weltwärts mit der Diakonie Württemberg unter www.x-change-diakonie.de und zum Gütesiegel unter www.quifd.de

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-wuerttemberg.de

Caritas Rottenburg-Stuttgart: Kinder mit Behinderung von klein auf einbeziehen

Stuttgart, 04.05.2010 – Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai: Caritas will ganzheitliche Förderung

Kontakt: Caritasverband der Diözese Rottenb.-Stuttgart, Eva-Maria Bolay, bolay@caritas-dicvrs.de, T. 0711/2633-1288

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.caritas-rottenburg-stuttgart.de

DRK Landesverband Ba-Wü: Erfolgreiche Hilfsbilanz und Mahnungen

Stuttgart, 04.05.2010 – Positive Bilanz bei Erster Hilfe, Rettungsdienst und Jugendarbeit, Mahnungen beim Bevölkerungsschutz, den Notärzten und beim Zivildienst

Kontakt: DRK-Landesverband, Udo Bangerter, u.bangerter@drk-bw.de, T. 0711/5505-136

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.drk-bw.de

Diakonie Württemberg: Beruf der Hebamme muss erhalten bleiben

Stuttgart, 05.05.2010 – Diakonie unterstützt bundesweiten Protest

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-wuerttemberg.de

Diakonie Baden: Jeder Pflegebedürftige ist ein potentieller Sozialhilfeempfänger

Karlsruhe, 06.05.2010 – Diakonie: Gemeinsame Sozialplanung vor Ort sinnvoll – Lebensqualität im Alter definieren

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-baden.de

Diakonie Baden: Die Stullenmission der Nation

Mannheim/Karlsruhe/München, 07.05.2010 – Konferenz der Bahnhofsmissionen ist 100 Jahre alt – Erste ökumenische Konferenz in Deutschland – Festgottesdienst auf dem Ökumenischen Kirchentag in München – Mannheim bundesweit erste Bahnhofsmission mit gemeinsamer Rechtsträgerschaft

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-baden.de

AWO Württemberg: „Statt Zahlensalat brauchen wir eine solide Grundlage für den Finanz- und Fachkräftebedarf“

Stuttgart, 07.05.2010 – AWO Bundesverband fordert konzertierte Aktion von Bund, Ländern und Gemeinden

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)

→ www.awo-wuerttemberg.de

→ www.awo.org

AWO Württemberg: „Regelsätze zementieren Stigmatisierung zigtausender Menschen, die zu völliger Untätigkeit verdammt sind“

Stuttgart, 07.05.2010 – AWO unterstützt Gesetzentwurf der Grünen im Bundestag

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.awo-wuerttemberg.de

→ www.awo.org

Diakonie Baden: Zwischen Rechtsanspruch und Schamgefühl

Karlsruhe/Freiburg, 10.05.2010 – Keine schwarze Liste für Pflegeheimplatzsteuerung in Freiburg – Seniorenbüro untersteht direkt dem Sozialbürgermeister

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.diakonie-baden.de

AWO Württemberg: AWO Bundesverband sieht Signal für Prioritäten, die Bürgern wirklich wichtig sind: Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit

Stuttgart, 10.05.2010 – NRW-Wahl ein „klares Votum gegen Klientelwirtschaft und für Kurswechsel der Sozialpolitik“

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.awo-wuerttemberg.de

→ www.awo.org

AWO Württemberg: Bietet Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Altenpfleger/in in Teilzeit ab Oktober 2010 an

Stuttgart, 12.05.2010 – Die Ausbildung findet in der Berufsfachschule für Altenpflege in Sindelfingen statt und dauert insgesamt 4 Jahre

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- [Flyer](#)
- www.awo-wuerttemberg.de

AWO Württemberg: „Sparen bei Kita-Ausbau ist ein völlig falsches Signal“

Stuttgart, 12.05.2010 – AWO Bundesverband warnt, den Rotstift ausgerechnet in der Familienpolitik anzusetzen

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.awo-wuerttemberg.de
- www.awo.org

Diakonie Württemberg: Gegen Benachteiligung von Alterspatienten

Stuttgart, 17.05.2010 – Landesarbeitsgemeinschaft evangelischer Seniorinnen und Senioren erlässt Resolution zur Umsetzung der geriatrischen Rehabilitation

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-wuerttemberg.de

Der Paritätische: Hartz IV-Regelsätze: Paritätischer kritisiert Alleingang und Geheimniskrämerei der Bundesregierung

Stuttgart/Berlin, 17.05.2010 – Verband fordert Ministerium auf, Experten aus Wissenschaft, Betroffenenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden sowie Kommunale Spitzenverbände umgehend in den weiteren Prozess zur Neuberechnung der Kinderregelsätze einzubinden

Kontakt: Der Paritätische Baden-Württemberg, Pressesprecherin Hina Marquart, marquart@paritaet-bw.de, T. 0711/2155-207

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.paritaet-bw.de
- www.paritaet.org

Diakonie Württemberg: „Vesperkirchen“ haben geschlossen

Stuttgart, 18.05.2010 – Unterstützung geht weiter

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-wuerttemberg.de

Diakonie Baden: Jugendliche sehen die Wirklichkeit mit ihren Augen

Kehl/Karlsruhe, 18.05.2010 – Kunstaktion von Schülern der Diakonie Kork macht Erinnerung lebendig – Gegen das Vergessen – Veranstaltungen in Kork beginnen am 27. Mai

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-baden.de

Diakonie Württemberg: „Gib mir eine Chance“

Stuttgart/Balingen, 19.05.2010 – Woche der Diakonie zum Thema Armut und Teilhabe – Eröffnung am 12. und 13. Juni in Balingen

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-wuerttemberg.de

Diakonie Baden: Fordert bessere Arztversorgung für Patienten in Pflegeheimen

Karlsruhe, 19.05.2010 – Kooperationsverträge als Modell der Zukunft – Angemessenes Honorar

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.diakonie-baden.de

AWO Württemberg: AWO bedauert Verzögerung bei Pflege-Mindestlohn

Stuttgart, 20.05.2010 – Spätes Einlenken des Wirtschaftsministers stellt Realisierung des „wichtigen Signals“ für die Pflegebranche zum 1. Juli in Frage

Kontakt: AWO Württemberg, Sabine Grethlein, grethlein@awo-wuerttemberg.de, T. 0711/22903-120

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.awo-wuerttemberg.de
- www.awo.org

Caritas Freiburg: Verkürzung des Zivildienstes ist der falsche Weg

Freiburg, 21.05.2010 – Freiburger Diözesan-Caritasverband warnt vor gravierenden Konsequenzen

Kontakt: Diözesan – Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg, Stabsstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Thomas Maier, maier.t@caritas-dicv-fr.de, T. 0761/8974-108

Weitere Infos im Internet:

- [Pressemeldung](#)
- www.dicvfreiburg.caritas.de

DRK Landesverband Ba-Wü: „DRK-Mobilruf. Das Sicherheits-Maximum. Auf allen Wegen.“

Stuttgart, 26.05.2010 – Einladung zur Pressekonferenz am 09. Juni 2010

Kontakt: DRK-Landesverband, Udo Bangerter, u.bangerter@drk-bw.de, T. 0711/5505-136

Weitere Infos im Internet:

→ [Presseeinladung](#)

→ www.drk-bw.de

Diakonie Baden: Badener greifen tiefer in die eigene Tasche

Karlsruhe/Bruchsal, 26.05.2010 – Bewusstsein für Armut gestiegen – Sammlungswochen der Diakonie in Baden und Württemberg starten im Juni

Kontakt: Diakonisches Werk Baden, Pressesprecherin Angelika Schmidt, a.schmidt@diakonie-baden.de, T. 0721/9349-248

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.diakonie-baden.de

Diakonie Württemberg: Nach Flut immer noch zu wenig Hilfsgüter in Polen

Stuttgart, 31.05.2010 – Württembergische Diakonie unterstützt Soforthilfe mit 20.000 Euro

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.diakonie-wuerttemberg.de

Diakonie Württemberg: Tarifverhandlungen in der württembergischen Diakonie

Stuttgart, 31.05.2010 – Dienstgeber unterbreiten ein Angebot für Tarifsteigerungen

Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg, Pressesprecher Peter Ruf, presse@diakonie-wuerttemberg.de, T. 0711/1656-118

Weitere Infos im Internet:

→ [Pressemeldung](#)

→ www.diakonie-wuerttemberg.de

Termine

17.06.2010	Liga Fachtagung "Menschen mit Doppeldiagnosen" Programm Literaturliste	Stuttgart
17.-19.06.2010	13. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DGfW) e.V. Leitlinien und Qualitätsstandards Faszination Wundchirurgie Flyer	Freiburg
23.06.2010	Fachtagung „Mit denken – nicht ausgrenzen!“ – Kinder und Jugendliche mit Behinderungen und ihre Familien Flyer	Pforzheim
06./07.10.2010	Migrationstagung Programm folgt	Stuttgart
14.10.2010	Landesweiter Liga-Aktionstag Armut bedroht alle "Arme ohne Lobby"	Baden-Württemberg
15.10.2010	Liga-Armutskonferenz 2010 "Lobby für Arme" – Armutsbewältigung und Teilhabe in Baden-Württemberg	Stuttgart
19.10.2010	Zweiter Fachkongress „Frühe Hilfen - Interdisziplinärer Kinderschutz in Baden-Württemberg" Eine Veranstaltung des Paritätischen Wohlfahrtsverbands LV BW und Dt. Kinderschutzbund LV BW Ausschreibung folgt	Stuttgart
09.11.2010	2. Liga-Pflegekongress „Gut umsorgt älter werden“ - Perspektiven für das Leben und Wohnen im Alter - Programm folgt	Stuttgart

17.11.2010

Tagung zur Weiterentwicklung der Wohnungslosenhilfe "**Anfangen, wenn das Dach noch über dem Kopf ist – mit neuem Mut gegen Wohnungslosigkeit und soziale Ausgrenzung**"

Programm folgt

Ansprechpartner: Oliver Kaiser, Der Paritätische, T. 0711/2155-126

Stuttgart

Impressum

Herausgeber

Liga der freien Wohlfahrtspflege
in Baden-Württemberg e.V.
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 619 67-0
Telefax: 0711 / 619 67-67
info@liga-bw.de
www.liga-bw.de

Redaktion

Eva Weiser, M.A.
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 / 619 67-0
Telefax: 0711 / 619 67-67
weiser@liga-bw.de

Erscheinungsweise

aktuell